

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 11/0144
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 06.04.2011
Bearb.:	Frau Anne Ganter	Tel.:	öffentlich
Az.:	602.4 Ga-lo		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

07.04.2011

Antwort auf die Anfrage von Herrn Lange zum Planungsstand des Lärmaktionsplanes in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.02.2011 (TOP 9.8)

Anfrage:

Herr Lange fragt an, wie der Planungsstand des Lärmaktionsplanes ist, wie viel Geld bereits ausgegeben wurde und wo die Probleme bei der Umsetzung liegen bzw. wieso dieser teilweise noch nicht umgesetzt wurde.

Sachverhalt:

Im Sommer 2008 wurde der Lärmaktionsplan (kurz LAP, Stand vom 19.05.2008) endgültig beschlossen. In dessen Anhang 8 sind die Maßnahmen in Verbindung mit den zu erwartenden Kosten aufgelistet, mit denen die angestrebte Lärminderung erreicht werden soll. Gemeinsam mit den Fachbereichen Stadtplanung, Verkehrsplanung, Verkehrsaufsicht und dem Betriebsamt wurden Maßnahmen oder erforderliche Prüfaufträge zur Umsetzung des Lärmaktionsplans eingeleitet. Weitere Maßnahmen des LAP wurden im Rahmen der Zuständigkeiten von anderen Fachbereichen initiiert oder abgeschlossen.

Zum Umsetzungsstand:

Ein Teil der Maßnahmen, die für die Jahre 2008 bis 2010 vorgesehen waren oder dem Lärmaktionsplan zugutekommen und noch nicht abgearbeitet waren, konnten u. a. durch die personelle Aufstockung im Fachbereich 604 in 2010 begonnen oder abgeschlossen werden. Dem Fachbereich 604 wurde neben der seit April 2009 besetzten halben Stelle mit 25 Wochenarbeitsstunden eine weitere Vollzeitstelle für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem LAP zugeordnet. Diese ist seit April 2010 besetzt. Sie ist insbesondere für die Umsetzung der Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbundes wie z. B. für die Einrichtung von Mobilstationen oder eines Mobilitätsmanagements vorgesehen.

Die Maßnahmen für den Schwerpunkt des LAP zur Förderung des Fuß-, Rad- und des öffentlichen Nahverkehrs, um auf das Auto bei Kurzstreckenfahrten zu verzichten, konnten zum großen Teil abgeschlossen werden. Weitere befinden sich in der Umsetzung. Dazu gehören z. B.:

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

- der Bau des Ortsteilverbindungsweges Jägerlauf
- der Ausbau der Ruhigen Achse entlang der AKN- und U-Bahntrasse
- der Bau der Querungshilfe am Alten Kirchenweg in Verbindung mit der Ruhigen Achse Tarpenbekwanderweg und die Anlage eines Radfahrstreifens auf der Südseite
- die Beschilderung der Radwege auf einer Länge von zunächst knapp 50 km
- die Initiierung von zunächst 3 Car-Sharing-Standorten
- die Planung der Radstation am Rathaus
- die Vorlage des ÖPNV-Gutachtens zur Verbesserung des Linienangebotes und der Tarifstruktur
- die Aufwertung von Bushaltestellenhäuschen
- und die Öffentlichkeitsarbeit wie, z. B. die Faltblätter „Unterwegs mit dem Rad“ und „Rundweg der Klänge“ sowie das städtische Internetangebot im Sinne einer fahrradfreundlichen Stadt.

Die Maßnahmen für den Schwerpunkt des LAP zur Lenkung des Güterverkehrs sollen 2011 prioritär behandelt werden.

Insgesamt 9 Straßenabschnitte aus dem Maßnahmenkomplex für den Schwerpunkt des LAP zur Verstetigung und Verlangsamung des Kfz-Verkehrs befanden sich in der verwaltungsinternen Einzelfallprüfung mit dem Ziel einer abschnittswisen Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30. Davon sollen 6 Abschnitte weiter verfolgt werden. Der Abschnitt auf der Poppenbütteler Straße-Nord und der Abschnitt auf dem Friedrichsgaber Weg (Ortsdurchfahrt Garstedt) gehen aufgrund der hohen Betroffenheit/Lärmbelastung in das Stellungnahmeverfahren mit der Maßgabe, dass zunächst eine probeweise Ausweisung für ein Jahr vorgesehen ist (tags und nachts für die Poppenbütteler Straße-Nord, nachts für den Friedrichsgaber Weg).

Zu den Ausgaben:

Mittel aus dem Budget des LAP wurden für die Initiierung von Car-Sharing, die Planungen zu den Querungshilfen (Mittelinsel und Radfahrstreifen), der Bestandsaufnahme für das Lkw-Lenkungskonzept und die schalltechnische Untersuchung zur Tempo-30-Einzelfallprüfung ausgegeben. Für die anderen Maßnahmen mussten keine gesonderten Haushaltsmittel eingeworben werden (s. auch Anhang 8 des LAP).

Ein Teil der Mittel aus dem LAP wurden auch für das Fahrradverleihsystem aufgewendet, das im Sinne des Programms einer fahrradfreundlichen Stadt zum 15.04.2011 installiert wird.

Zusätzlich wurde in 2010 erstmalig in Norderstedt ein neues Instrument der Lärminderung, der sogenannte lärmoptimierte Asphalt auf der Poppenbütteler Straße erprobt. Für die Umsetzung konnten 70 % der Kosten durch Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm II gedeckt werden.

Insgesamt wurden bis Ende 2010 für die aufgeführten Maßnahmen 125.738 € ausgegeben (unter Berücksichtigung der Förderung für LOA5D auf der Poppenbütteler Straße).

Zur Verzögerung der Umsetzung:

Der anfängliche personelle Engpass konnte weitgehend beseitigt werden (s. o.). Zu Verzögerungen kam es u. a. durch den zeitintensiven Prozess der Einzelfallprüfung oder auch durch Planungsprozesse, in die die Maßnahmen des LAP eingebunden bzw. von denen sie abhängig sind. (s. z. B. Verkehrsgutachten Garstedt und Rahmenkonzept Ulzburger Straße). Das Budget der AG Radverkehr ist ebenfalls sehr begrenzt, so dass sich die Umsetzung in diesem Bereich aus finanziellen Gründen verzögerte. Ein weiterer Faktor waren die strengen

Winter der letzten 2 Jahre, in denen verschiedene Baumaßnahmen erst später umgesetzt werden konnten.

Der aktualisierte Umsetzungsstand für die bis einschließlich Dezember 2010 im LAP vorgesehenen Maßnahmen - und die ihm zugutekommen – ist in der folgenden Tabelle aufgelistet.

in kursiver Schrift: Maßnahme noch nicht beendet

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2010)
2008			
2008-01	Glashütter Damm	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Bargweg - Segeberger Chaussee	<i>Der westliche Abschnitt des Glashütter Damms ist aufgrund seiner aktuellen Verkehrsbelastung kein Lärmschwerpunkt. Nach einem Vorschlag zur Überarbeitung des Vorbehaltsnetzes könnte dieser Abschnitt jedoch entfallen (s. Maßnahme 2008-07). Nach der Herausnahme aus dem Vorbehaltsnetz könnte er, vorbehaltlich weiterer Prüfungen, ggf. in die Bereiche der Tempo-30-Zonen aufgenommen werden.</i>
2008-02	Garstedt	Integrierte verkehrliche Untersuchung zur Entlastung des Bereichs Ochsenzoller Str. / Ohechaussee / Bebauungsgrenze bis zum Scharpenmoorpark	<i>Das Konzept für eine integrierte verkehrliche Untersuchung im Raum Garstedt ist in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro in Bearbeitung. Der Zwischenstand wurde dem AfSV am 17.06.2010 vorgestellt.</i>
2008-03	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße	Verlegung der Umleitungsstrecke für A 7 von Ulzburger Straße auf S.-H.-Straße	<i>Die Verlegung der Umleitungsstrecke für die A7 von der Ulzburger Straße auf die S.-H.-Straße kann mit Abschluss der Baustelle Knotenpunkt Ochsenzoll erfolgen.</i>
2008-04	Belastungsschwerpunkte Ulzburger Straße, Waldstraße, Harckesheyde, Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg, Langenharmer Weg, Rathausallee, Marommer Straße, Berliner Allee – Kohfurt, Ochsenzoller Straße, Tannenhofstraße	Überprüfung und Fortschreibung des Lkw-Lenkungskonzepts zur Entlastung des Stadtgebiets durch konsequente Verlagerung auf den Ring	<i>Im Rahmen der ersten Stufe zur vorgesehenen Lkw-Lenkung wurde die vorhandene Beschilderung zu den Gewerbegebieten der Stadt systematisch erfasst. Zurzeit wird die Konzeption für eine Umstrukturierung der Beschilderung für die Lkw-Lenkung erarbeitet.</i>
2008-05	Entlastungswirkung in der Fläche	Initiierung von Car-Sharing (Sondierungsgespräche)	Zum 01.09.2010 wurden 3 Car-Sharing-Standorte durch die Fa. Greenwheels mit Unterstützung der Stadt eingerichtet: <ul style="list-style-type: none"> • Norderstedt-Mitte vor der Post • Garstedt vor dem ZOB • Ulzburger Straße Süd in Höhe Nr. 6
2008-	Belastungsschwer-	Einbau von lärmminderndem	Mit Sanierung der Bahnübergänge abgeschlossen.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2010)
06	punkt Quickborner Straße	BODAN-Gleiseindeckungs-system an AKN-Streckenübergang Elfenhagen und Quickborner Str.	
2008-07	Stadtgebiet allgemein	Überprüfung des Vorbehalt-netzes mit Zwischenstufen (kleine Ringlösung, Stadtring) bis 2013 nach RAS-N	<i>Die Verkehrsplanung hat einen Vorschlag für die Anpassung des Vorbehalt-netzes erarbeitet und diesen mit den Fachbehörden intern abgestimmt. Das Ergebnis wird dem Fachausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. werden.</i>
2008-08	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Herstellen einer durchgängi-gen Radverkehrsanlage aus-reichender Breite	<i>Es stehen keine ausreichenden Flächen für die Anlage eines separaten Radweges in ausreichender Breite auf der Südseite des Alten Kirchenweges zur Verfügung, ohne die vorhandenen Bäume zu besei-tigen. Daher soll ein Schutzstreifen von der Einmün-dung Ulzburger Straße bis zum „Uhlenkamp“ in Verbindung mit einer Mittelinsel in Höhe des Grün-zuges eingerichtet werden (s. Nr. 2008-13). Umset-zung seit 03/2011.</i>
2008-09	Entlastungswirkung in der Fläche	Konzeption und Aufbau eines Lärmbeschwerde-manage-ments in der Stadtverwaltung	<i>Eingehende Lärmbeschwerden werden in der Ver-waltung bearbeitet. Für den Aufbau eines systemati-schen Lärmbeschwerde-managements fehlen derzeit die Kapazitäten.</i>
2008-10	Entlastungswirkung in der Fläche	Wegweisung für den Radver-kehr (Beschilderungskonzept)	<i>Die Erweiterung der Beschilderung des kreisweiten Freizeitnetzes in Norderstedt um drei Routen des Themen-Rundwegekonzeptes wurde im Sommer 2010 abgeschlossen. Damit sind fast 50 km aller Radwege ausgewiesen. Zurzeit wird die Beschilde-rung aller Haupt- und Nebenrouten geplant. Die Fertigstellung ist für April 2011 anvisiert.</i>
2008-11	Glashütter Damm	Ausbau der Radroute Hasloh – Lemsahl	Der Radverkehr wurde auf die Fahrbahn verlegt (Aufhebung der Benutzungspflicht des Radweges)
2008-12	Entlastungswirkung in der Fläche	Umsetzung der Aufwertung von Haltestellen im ÖPNV	Programm zur Aufwertung der Bushaltestellen-häuschen wurde Ende 2009 abgeschlossen.
2008-13	Belastungsschwer-punkt Alter Kirchen- weg – Stonsdorfer Weg	Anlegen einer Querungssiche- rung für Fußgänger und Rad- fahrer als geschwin- digkeitsdämpfendes Element im Bereich des Grünzugs	Der Bau der Mittelinsel in Verbindung mit der Ein- richtung eines Schutzstreifens auf der Südseite beginnt ab 03/2011. Zur Förderung des Fußverkehrs findet ebenfalls die Sanierung des auf der Südseite gelegenen Fußwegs vom „Uhlenkamp“ bis „Kiebitzreihe“ in 2011 statt.
2008-14	Ruhige Gebiete „Staatsforst Rantzau / Garstedter Feldmark“, „Moorgürtel Ohemoor“, „Moorgürtel Glasmoor“, „Moorgür- tel Wittmoor“	Aufnahme des Schutzzwecks „Erhaltung Ruhiger Gebiete“ in die Schutzgebiets-satzungen für LSG und NSG	<i>Soll im Zusammenhang mit den Ausweisungs- verfahren der Schutzgebiete LSG + NSG ein- gebracht werden, sofern eine naturschutzfachliche Begründung gegeben ist. Zuständig für den Erlass der Schutzgebietsverordnungen sind die uNB bzw. die oNB: Eine Einleitung der Verfahren ist aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen der Behör- den immer noch nicht erfolgt.</i>
Zu- sätz- lich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Einrichtung einer zusätzlichen Buslinie 295 von Garstedt nach Bönningstedt	Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 einge- richtet.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2010)
Zu- sätz- lich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Verlängerung der Taktzeiten (nachts) des U-Bahnbetriebes von Ochsenzoll bis Norders- tedt-Mitte am Wochenende und vor Feiertagen / Anpas- sung an Hamburger Standard	Auf politischen Beschluss zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 realisiert.
Zu- sätz- lich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Ulzburger Straße zwischen Breslauer Straße und Rathausallee

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2010)
2009			
2009-01	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h	<i>Alle ausgewählten Tempo-30-Abschnitte des LAP, die durch aktuelle Planungen oder Bauvorhaben in ihrer Funktion beeinflusst werden (hier Bauarbeiten auf der Glashütter Landstraße), sollen in einem späteren Verfahren einer Einzelfallprüfung unterzogen werden. Dazu gehört auch dieser Abschnitt.</i>
2009-02	Nächtlicher Belastungsschwerpunkt Harckesheyde	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Str. - Harckesstieg	Die verwaltungsinterne Einzelfallprüfung hat ergeben, dass dieser Abschnitt nicht weiter verfolgt werden soll. Die Betroffenen der Gebäude, die einer Lärmbelastung von mehr als 55dB(A) nachts ausgesetzt sind, haben bereits einen finanziellen Ausgleich für den Lärmschutz im Zuge des Ausbaus der Harckesheyde erhalten.
2009-03	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h auf 2 Abschnitten: Oadby-and-Wigston-Straße - Buckhörner Moor und östlich ZOB - Ulzburger Straße	Die verwaltungsinterne Einzelfallprüfung hat ergeben, dass beide Abschnitte nicht weiter verfolgt werden sollen. Nach der schalltechnischen Untersuchung ist im westlichen Abschnitt nur ein Gebäude betroffen. Dieser Abschnitt ist zu kurz, außerdem wurde ein erhöhter baulicher Schallschutz bereits in der Baugenehmigung berücksichtigt. Der östliche Abschnitt zwischen der Heidbergstraße und der Ulzburger Straße ist für eine Tempo-30-Ausweisung ebenfalls zu kurz. Zur Entlastung der Betroffenen soll geprüft werden, ob hier bis 2013 der Einbau eines lärmindernden Asphaltbelags zu verfolgen ist.
2009-04	Belastungsschwerpunkt Waldstraße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: kurzfristige Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Syltkuhlen - Birkhahnkamp	Die erforderliche schalltechnische Untersuchung hat ergeben, dass hier keine Menschen von einer Lärmbelastung über 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts betroffen sind. Daher soll dieser Abschnitt nicht weiter verfolgt werden.
2009-05	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h	Dieser Abschnitt befindet sich noch in der Einzelfallprüfung. Wird nach der „Probephase“ zu Nr. 2009-07 und 2009-09 weiter bearbeitet.
2009-06	Belastungsschwerpunkt Langenharmer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Straße - Falkenbergstraße	Dieser Abschnitt befindet sich noch in der Einzelfallprüfung. Wird nach der „Probephase“ zu Nr. 2009-07 und 2009-09 weiter bearbeitet.
2009-07	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Großer Born - Glashütter Damm	Die verwaltungsinterne Einzelfallprüfung hat ergeben, dass dieser Abschnitt aufgrund der hohen Betroffenheit/Lärmbelastung weiter verfolgt werden soll. Dieser Abschnitt geht in das Stellungnahmeverfahren mit der Maßgabe, dass zunächst eine probeweise Ausweisung für ein Jahr vorgesehen ist (tags und nachts).

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2010)
2009-08	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße-Nord	Ausbau des straßenunabhängigen Radweges von Glashütte über S.-H.-Straße nach Norderstedt-Mitte (Anschluss an "Am Exerzierplatz")	Der Ortsteil Verbindungsweg Jägerlauf mit Querung der Schleswig-Holstein-Straße und der Anschluss an den vorhandenen Radweg an der Straße „Am Exerzierplatz“ ist hergestellt worden. Eine insektenfreundliche LED-Beleuchtung wurde in 04/2010 ergänzt (Modellprojekt), ebenso die Beschilderung in Verbindung mit dem „Rundweg an der Tarpenbekniederung“.
2009-09	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ochsenzoller Straße - Kirchenstraße	Die verwaltungsinterne Einzelfallprüfung hat ergeben, dass dieser Abschnitt aufgrund der hohen Betroffenheit/Lärmbelastung weiter verfolgt werden soll. Dieser Abschnitt geht in das Stellungnahmeverfahren mit der Maßgabe, dass zunächst eine probeweise Ausweisung für ein Jahr vorgesehen ist (nachts).
2009-10	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Wenn Einzelfallprüfung positiv ausfällt: Bau einer Mittelinsel als geschwindigkeitsdämpfendes Element in Höhe Hökertwiete (nördlich), Standortüberprüfung der Ampel vor der Schule.	Das Stellungnahmeverfahren muss abgewartet werden (s. Maßnahme 2009-09).
2009-11	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Prüfauftrag: Bau einer weiteren Mittelinsel Höhe Buschweg / Bushaltestelle	<i>Vorprüfung ist in 2011 vorgesehen.</i>
2009-12	Entlastungswirkung in der Fläche	Einrichten einer Mobilitätsmanagementstelle	<i>Konzepte sind in Erarbeitung.</i>
2009-13	Entlastungswirkung in der Fläche	Kampagne zur Verbesserung der Information über die Mobilitätsangebote im Umweltverbund <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen einer Umweltverbundkarte ▪ Individualisiertes Marketing 	<i>Die Erstellung einer Umweltverbundkarte ist für 2011 vorgesehen. Ein Individualisiertes Marketing ist in Form einer Neubürgerberatung in Vorbereitung.</i>
2009-14	Entlastungswirkung in der Fläche	Parkraumbewirtschaftung für Norderstedt mit Schwerpunkten Norderstedt-Mitte und Garstedt (Erhebungen, Konzeption)	Die zeitliche Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze oberirdisch an der Rathausallee wurde in Verbindung mit PACT durchgeführt (2 h-Beschränkung). <i>Die Bewirtschaftung der öffentlichen Tiefgaragen hat zurzeit keine Priorität.</i>
2009-15	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Gespräche mit der Wohnungswirtschaft zum Angebot von Mobilitätsdienstleistungen für Mieter/-innen	<i>Soll ggf. in Verbindung mit dem Wohnungsberatungskonzept realisiert werden. Umsetzung wird 2011 geprüft.</i>
2009-16	Entlastungswirkung in der Fläche	Optimierung der Taxihalteplätze (Gesprächsrunden, Konzeption)	<i>Wird in Verbindung mit dem Konzept zu Mobilstationen geprüft (s. Maßnahme 2009-16).</i>
2009-17		Konzept zur City-Logistik (Gutachten)	<i>Konnte bisher personell nicht geleistet werden.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2010)
2009-18		Entwicklung einer Konzeption für den Fußgängerverkehr (barrierefreie Stadt)	<i>Das Thema Barrierefreiheit wird bei allen Neubauplanungen berücksichtigt (z. B. Umbau des Knoten Ochsenzoll). Das Konzept der Themen-Rundwege verfolgt die systematische Förderung der Fußwege im Grünen Leitsystem abseits der stark befahrenen Straßen.</i>
2009-19		Aktualisierung des Haltestellenprogramms zur Aufwertung von Haltestellen im ÖPNV (Analyse, Konzept)	<i>In Verbindung mit dem ÖPNV-Gutachten zur Verbesserung der ÖPNV-Versorgung in Norderstedt wird auch die Verlegung von Haltestellen zur besseren Erreichbarkeit der Einzugsgebiete geprüft. Das Gutachten soll dem Fachausschuss im 1. Quartal 2011 vorgestellt werden. Die Ergebnisse sollen abgewartet werden.</i>
2009-20		Konzept zur Einrichtung von Mobilpunkten	<i>Das Konzept befindet sich in der verwaltungs-internen Abstimmung.</i>
2009-21		Programm für ein "Fahrradfreundliches Norderstedt"	<i>Ein Programm wurde bisher aus finanziellen Gründen nicht erstellt und ist nicht erste Priorität der Verwaltung. Bausteine eines zukünftigen Programms werden zurzeit konkret umgesetzt: 1. Die für 04/2011 vorgesehene Einrichtung eines Fahrradverleihsystems mit 6 Stationen im Stadtgebiet 2. Die Entwicklung des Themen-Rundwegekonzeptes mit der Eröffnung des Rundwegs der Klänge 3. Reparaturkurse durch die VHS, 4. Geführte Radtouren durch den ADFC, 5. Fahrradflohmärkte und -versteigerungen. (siehe auch Maßnahmen 2009 – 22,-23,-24 und -27)</i>
2009-22		Radstation (Machbarkeitsuntersuchung und Marktanalyse)	<i>Der Bau einer Fahrradstation in Norderstedt-Mitte ist geplant. Als Betreiber wurden örtliche Fahrradhändler angesprochen.</i>
2009-23		Abstellanlagenkonzept für den Radverkehr (Analyse, Bedarfsermittlung, Konzeption)	<i>Eine Mängelanalyse aller Fahrradabstellanlagen liegt vor. Sie soll in 2011 an Schwerpunkten aktualisiert werden.</i>
2009-24	Nächtlicher Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Ausbau der Radroute Quickborn - Wilstedt	<i>Ein ausreichender Fahrradweg ist im östlichen Bereich der Quickborner Straße vorhanden. Der fehlende Lückenschluss vom Kringelkrugweg bis zur Oststraße bzw. Schleswig-Holstein Straße wird seit 12/2010 hergestellt.</i>
2009-25	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord (bis Quickborner Str.)	Integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Seit August 2010 wird ein Rahmenkonzept für den Abschnitt zwischen Rathausallee und Harckesheyde mit Unterstützung von Externen erarbeitet. Der Prozess sieht eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung vor. Im Sommer 2011 soll das abgestimmte Konzept vorgestellt werden.</i>
2009-26	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Einrichtung einer Car-Sharing-Station am Bahnhof (Büro und Kfz-Standort)	<i>Wurde am 01.09.2010 auf dem Platz vor der Post eingerichtet (s. Maßnahme 2008-5).</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2010)
2009-27	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Aufbau einer Radstation am Bahnhof Garstedt	<i>Zunächst ist der Standort Norderstedt-Mitte in Vorbereitung. Die Ergebnisse sollen abgewartet werden.</i>
2009-28	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Bereich sehr hoher Lärmbelastung	Dieser Abschnitt befindet sich noch in der Einzelfallprüfung. Wird nach der „Probephase“ zu Nr. 2009-07 und 2009-09 weiter bearbeitet.
2009-29	Magistralen Ulzburger Str. / Segeberger Chaussee / Ohechaussee / Ochsenzoller Str.	Anlassbezogene Überarbeitung bzw. Neuaufstellung von B-Plänen entlang der Straßenzüge (d. h. soweit Planungserfordernis gem. § 1 (3) BauGB vorliegt), die aus den FNP-Darstellungen entwickelt sind, zur Gewährleistung eines städtebaulich verträglichen Lärmschutzes (Planungsziel u. a.: lärmabschirmende Bauweise bzw. Baukörper, Anordnung lärmunempfindlicher Nutzungen zur Straße)	<i>Die Lärminderungsplanung dient als Grundlage für die ISEK-Projekte: Ulzburger Straße, Segeberger Chaussee, Glashütter Markt / Mobilpunkt.</i>
2009-30	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Integriertes Verkehrskonzept für den Bereich Kohfurth / Herold-Center	<i>Vorbereitungen für eine integrierte verkehrliche Untersuchung im Raum Garstedt laufen (s. auch Maßnahme 2008-2). Dieser Bereich gehört zum Untersuchungsgebiet. In Verbindung mit den Planungen zum B 280 (Garstedter Dreieck) wird auch der Straßenabschnitt der Berliner Allee / Kohfurth ab Marommer Straße nach Norden überplant.</i>
2009-31	Schleswig-Holstein-Straße, Ruhiges Gebiet "Stadtoase Stadtpark"	Erhöhung und Ausweitung des Lärmschutzwalls am Stadtparksee	Die Erhöhung und Ausweitung des Lärmschutzwalls für das Ruhige Gebiet Stadtpark entlang der S.-H.-Straße wurde in 2009 abgeschlossen.
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des ÖPNV	<i>Im Auftrag der Stadt Norderstedt wird ein Gutachten zur Verbesserung der ÖPNV-Versorgung in Norderstedt erstellt. Im Rahmen dieses Gutachtens werden auch alle Linienvorschläge des VEP und LAP hinsichtlich ihres Kosten/Nutzen-Verhältnisses überprüft (s. z. B. Glashütter Damm). Das Gutachten soll dem Fachausschuss im 1. Quartal 2011 vorgestellt werden.</i>
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Radverkehrs	Herausgabe des Faltblattes „Unterwegs mit dem Rad“ zur Messe Rund ums Haus: Übersicht der 46 km ausgeschilderten Radrouten in Norderstedt und der Übergänge ins Umland.
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Niendorfer Str.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2010)
Zu-sätz-lich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Poppenbütteler Str. von Segeberger Chaussee bis GS Glashütte
Zu-sätz-lich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Förderung des Umweltverbundes	Aufwertung der Mobilstation Quickborner Straße (Friedrichsgabe-Nord) durch den Neubau einer P+R-Anlage und einer überdachten Fahrradabstellanlage.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2010)
2010			
2010-01	Entlastungswirkung in der Fläche	Umsetzung der Konzeption für den Fußverkehr	s. Maßnahme 2009-18; eine Konzeption für den Fußverkehr hat momentan keine Priorität
2010-02	Belastungsschwerpunkt Langenharmer Weg	Anlegen von einer Querungssicherung für Fußgänger und Radfahrer, ggf. in Verbindung mit ÖPNV-Haltestelle „Langenharmer Ring“	Entwurfsplanung abgeschlossen. In 2011 wird entschieden, welche weiteren Mittelinseln mit den vorhandenen Haushaltsmitteln realisiert werden können.
2010-03	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Herstellen einer Radverkehrsanlage ausreichender Qualität (StVO)	s. Maßnahme 2009-30. Die Radverkehrsanlage im Bereich Herold-Center hat zurzeit keine Priorität.
2010-04	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg - Stonsdorfer Weg	Einrichten von jeweils einem Mobilpunkt für jeden Stadtteil auf Basis eines Konzepts	Konzept in verwaltungsinterner Abstimmung
2010-05	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße - Friedrichsgaber Weg	„	„
2010-06	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße-Nord	„	„
2010-07	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	„	„
2010-08	Belastungsschwerpunkt Umfeld LGS-Gelände	„	„
2010-09	Belastungsschwerpunkt Ringschluss und Mehrfachbelastung	„	„
2010-10	Glashütter Damm	Einrichten einer Buslinie	Ergebnisse aus ÖPNV-Gutachten sind abzuwarten.
2010-11	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Anlegen von Querungssicherungen für Fußgänger und Radfahrer als geschwindigkeitsdämpfende Elemente	Umsetzung Querungssicherung Alter Kirchenweg erfolgt ab 03/2011. Für eine Querungssicherung am Stonsdorfer Weg stehen keine ausreichenden öffentlichen Flächen zur Verfügung.
2010-12	Ruhige Gebiete	Verlängerung der Ruhigen Achse AKN Friedrichsgaber-Herold-Center nach Norden ab Quickborner Straße bis Meeschensee	Umsetzung schwierig, da Grunderwerb auf Privatflächen erforderlich und Verkauf zurzeit nicht erwünscht.
2010-13	Belastungsschwerpunkt Waldstraße	Einbau von 2 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente	In Abhängigkeit vom Vorbehaltsnetz ggf. in 2011 zu realisieren.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2010)
2010-14	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße-Nord	Einbau von 3 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente in Höhe Störkamp und im Abschnitt Glashütter Damm – Segeberger Chaussee	<i>Prüfung in 2011 (s. Maßnahme 2010-02)</i>
2010-15	Belastungsschwerpunkt Ohechaussee	Querungshilfe in Höhe Mozartweg / Am Tarpenufer	<i>Prüfung in 2011, ob Flächenverfügbarkeit gegeben, Umsetzung ggf. in Verbindung mit Deckenerneuerung.</i>
2010-16	Entlastungswirkung in der Fläche	Wegweisung für den Radverkehr (Beschilderungskonzept Stadtparkerschließung)	Rundweg der Klänge, Rundweg in der Tarpembekniederung und Rundweg im Alsterland in 06/2010 beschildert. <i>Planungen für die Beschilderung aller weiteren Haupt- und Nebenrouten des städtischen Radwegenetzes laufen zurzeit. Umsetzung für 04/2011 vorgesehen.</i>
2010-17	Glashütter Damm	Anlegen von Querungssicherungen für Fußgänger und Radfahrer für den östlichen Abschnitt, ggf. in Verbindung mit ÖPNV-Haltestellen	<i>Prüfung in 2011 (s. Maßnahme 2010-02)</i>
2010-18	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße-Nord	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplan für integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Seit August 2010 wird ein Rahmenkonzept für den Abschnitt zwischen Rathausallee und Harckesheyde mit intensiver Bürgerbeteiligung erarbeitet (s. Maßnahme 2009-05).</i>
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße-Süd (Segeberger Chaussee bis Tangstedter Landstraße)	Einbau von lärmoptimiertem Asphalt (LOA5D)	Umsetzung der Maßnahme im Juni 2010 abgeschlossen. Die Messung der schalltechnischen Wirkung hat eine Minderung der Rollgeräusche von 4 - 6 dB(A) für den Pkw- und 2 - 3 dB(A) für den Lkw-Reifen ergeben.
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Vorentwurf für Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str. nach Norden	Zustimmung zur Planung auf der Grundlage der Variante 2 einschließlich des städtebaulichen Neuordnungskonzeptes wurde durch AfSV erteilt. Umsetzung ist Voraussetzung für Lkw-Lenkung über Ringschluss.
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Ausbau des Radwegenetzes	Sanierung des Radwegs auf der Südseite
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße-Nord	Querungshilfe in Höhe Schleswiger Hagen/ Am Gehölz	<i>Prüfung in 2011 zur Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang, Verbesserung der Zuwegung zur AKN-Haltestelle Haslohfurth und Steigerung der Verkehrssicherheit</i>
Zusätzlich in 2010	Ruhige Achse Wanderweg - Tarpembek	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Neubau des Abschnittes zwischen Deckerberg und Forstweg (mit gepflastertem Schlecht-wetterstreifen und Rastmöglichkeit)

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2010)
Zu-sätzlich in 2010	Ruhige Achse AKN Friedrichsgabe - Herold-Center	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Pflasterung des Abschnittes von Herold-Center bis Marommer Straße ab 12/2010 bzw. nach der Frostperiode vorgesehen.
Zu-sätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Ausbau und Sanierung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Norderstedt und Tangstedt (Grüner Weg, Beseitigung des Konfliktes zwischen Reitern und Fuß- und Radverkehr)
Zu-sätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Abbau des Unfallschwerpunktes an der Kreuzung Friedrichsgaber Weg / Stettiner Straße durch Einbau einer LSA. Einbau von LOA5D im Bereich der Kreuzung und der Abbiegespuren als Kompensationsmaßnahme für die höheren Lärmbelastungen durch LSA-geregelten Knotenpunkt.
Zu-sätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs	Herausgabe des Faltblattes „Rundweg der Klänge“ zur Eröffnung des Rundwegs in 09/2010, Einrichten einer Internetseite zu den Themenwegen mit interaktivem Stadtplan